

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung . . . . .	11—14
Uebersicht über die vorliegende Forschung S. 11 / Weg und Ziel der Untersuchung S. 13.	
Realismus . . . . .	15—48
Einbruchstellen des Realismus S. 15 / Verbürgerlichung S. 18	
Aufnahme der Umwelt: Nahrung S. 19 / Stände S. 20 / Waren S. 22 / Landschaftliche Unterschiede S. 23 / Alltagsbeschäftigungen S. 23 / Getränke S. 23 / Hausrat und Kleider S. 24	
Tiere S. 25 / Publikum S. 27 / Umwelt im geographischen Sinn S. 28 / Jahreszeiten S. 28 / Moralanschauungen S. 29	
Triebleben S. 30 / Bürgerlichkeit in der Samsonepisode S. 31	
Anschauungen der Zeit S. 31 / Umgangssprache S. 32 / Schimpfwörter S. 34 / Sprichwörter S. 35 / Redeführung der Sprache des Alltags S. 36 / Standessprache S. 38 / Der Dialog bei Marter und Kreuzigung S. 39 / Charakterisierung durch die Sprache S. 40 / Eingrenzung auf den Teil: Ortsbestimmungen S. 41 / Zeitangaben S. 42 / Instrumentalbestimmungen S. 43	
Zahlangaben S. 43 / Vergleich S. 45 / Bedeutungsenge Worte S. 45 / Teile statt des Ganzen S. 46 / Verhältnis des lat. zum deutschen Text S. 47 / Eigenleben realistischer Szenen S. 48.	
Komik . . . . .	49—64
Wesen der Komik S. 49 / Mißverstehen S. 49 / Wortverdrehung S. 50 / Mischung mit Fremdsprachlichem S. 50 / Inkongruenter Vergleich S. 51 / Sinnloses S. 52 / Uebertreibung S. 53 / Judengesang S. 54 / Teufelsprache und Ausdrucksweise komischer Personen S. 55 / Parodie der Doppelformel S. 56 / Selbstverständliches S. 56 / Indirekte Ironie (Wächter, Teufel) S. 56	
Direkte Ironie (Jesus, Rahel, komische Figuren) S. 59 / Selbstironie der handelnden Personen und des Autors S. 60 / Parodie des Rittertums S. 61.	
Doppelformeln und Reihungen . . . . .	65—76
Zweigliedrige Formeln: Ihre Einteilung S. 65 / Ihre Entwicklung S. 67 / Einsatzpunkte S. 69 / Drei- und mehrgliedrige Reihung: Verwendungsmöglichkeiten S. 72 / Satzreihung S. 75	
Anapher S. 76.	
Genauigkeit . . . . .	77—83
Substantiv statt Pronomen S. 77 / Betonung des Possessivverhältnisses S. 77 / Verdeutlichung durch Zusatz S. 78 / Bestimmteres Pronomen S. 78 / Eindeutigere Anrede S. 78	
Genauere Satzbeziehung S. 79 / Rückläufige Bewegungen S. 80 / Klarheit früher Spiele: BenP. S. 80 / WienP. S. 81	
Leitmotive in der Magdalenenepisode S. 81 / Sprachliche Beziehungen im RheinO. S. 82.	
Lockerung des Gefühls . . . . .	84—88
Gang der Entwicklung S. 84 / Verstärkung des menschlichen Verhältnisses zwischen heiligen Personen S. 85 / Zusammensetzungen mit „Herz“ S. 87 / Haltung des Osterzyklus S. 88	
Das Adjektiv . . . . .	89—92
Einsatzpunkte S. 89 / Das Farbadjektiv S. 90 / Verhältnis zwischen jungen und alten Textstücken im AlsP. S. 92.	
Möglichkeiten der Sprachgestaltung . . . . .	93—95
Verschiedene Behandlung der Frage nach dem Verräter S. 93	
HessW und die Weihnachtsepisode im EgerP. S. 94.	